



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 22.10.2009, 18:00 Uhr,  
in der Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal  
(Erdgeschoss Haus A), Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 24.09.09
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
  - 8.1. **Vorlage:** I/014/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per  
30.06.2009
  - 8.2. **Vorlage:** I/015/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Information zu Vorschlägen außerhalb des Bürgerhaushaltes  
2010
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Genehmigung von Eilentscheidungen
12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
  - 12.1. **Vorlage:** BV/242/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Neue Straße und die Promenade in Nordend
  - 12.2. **Vorlage:** BV/243/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Regenrückhaltebecken Brandenburgisches Viertel
  - 12.3. **Vorlage:** BV/246/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Bolzplatz Stadtmitte
  - 12.4. **Vorlage:** BV/248/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Begegnungsstätte für Finower Bürger
  - 12.5. **Vorlage:** BV/249/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Herrichtung Stadtpark in Finow und Errichtung des Spielplatzes in der Bahnhofstraße
  - 12.6. **Vorlage:** BV/250/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Bushaltestelle vor Kaufland Schönholzer Straße
  - 12.7. **Vorlage:** BV/252/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Sanierung Gehwege Breite Straße zwischen Bahnübergang und Friedensbrücke

- 12.8. **Vorlage:** BV/253/2009 **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Straßenbeleuchtung Am Rosenberg/C.-Zetkin-Weg
- 12.9. **Vorlage:** BV/254/2009 **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Verzicht auf den Abriss Schwärzeseeschule
- 12.10. **Vorlage:** BV/268/2009 **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** Bürgermeister  
Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde
- 12.11. **Vorlage:** BV/260/2009 **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** Fraktion SPD  
Erhalt der vorhandenen zwei Stellen in der Zooschule
- 12.12. **Vorlage:** BV/239/2009 **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Umschuldung eines Kredites
- 12.13. **Vorlage:** BV/241/2009 **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt  
Verkauf des Schulgrundstücks an der Fritz-Weineck-Straße an den Landkreis Barnim
- 12.14. **Vorlage:** BV/229/2009 **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 02.2 - Dezernat II  
Richtlinie für den "Eberswalde-Pass"
- 12.15. **Vorlage:** BV/217/2009 **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich  
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2010

- 12.16. **Vorlage:** BV/223/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Wahl der Fachmitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde
- 12.17. **Vorlage:** BV/244/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt  
Investitionszuwendung an den Landkreis Barnim für den Schulstandort an der Fritz-Weineck-Straße
- 12.18. **Vorlage:** BV/224/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 65 - Bauamt  
Abschnittsbildungsbeschluss Wildparkstraße
- 12.19. **Vorlage:** BV/226/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 65 - Bauamt  
Abschnittsbildungsbeschluss für die Straßenbaumaßnahme "Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Heegermühler Straße"
- 12.20. **Vorlage:** BV/238/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 67 - Bauhof  
Schließung und Entwidmung des Friedhofes Nordend, Dr.-Zinn-Weg

**TOP 1:**

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

**TOP 2:**

Frau Dr. Pischel stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

**TOP 3:**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Herr Zinn bat telefonisch um Prüfung bzgl. einer ausführlicheren Aussage von Herrn Landmann zur Schließung von Außenstellen

bei dem TOP 9.2 und, sofern dies zutreffend sein sollte, um Aufnahme in die Niederschrift. Aus diesem Grund wird Nachstehendes ergänzt: „Niemand von der Verwaltung arbeitet im Moment ernsthaft daran, eine Außenstelle zu schließen. Dieses Ansinnen ist im Zuge der Aufgabenkritik zu betrachten und letztendlich durch die Stadtverordneten zu entscheiden“

Es gibt keine mündlichen Einwendungen.

Der geänderten Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 4:**

Herr Lux teilt im Namen der SPD-Fraktion mit, dass die Beschlussvorlage BV/260/2009 „Erhalt der vorhandenen zwei Stellen in der Zooschule“ zurückgezogen wird.

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass zur Beschlussvorlage BV/268/2009 „Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde“ Herr Stahl, Vorsitzender des Zoobeirates, anwesend sein wird.

Frau Dr. Pischel fragt die Stadtverordneten, ob die Beschlussvorlage dann behandelt werden kann, wenn Herr Stahl anwesend ist.

Dieser Vorschlag wurde befürwortet.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Frau Dr. Brauns nimmt ab 18.05 Uhr an der Sitzung teil  
(**31 Anwesende**).

**TOP 5:**

Frau Dr. Pischel informiert, dass

- ein Schreiben vom Landkreis Barnim bzgl. des Mitwirkungsverbot von Vorstandsmitgliedern in Vereinen mit den Sitzungsunterlagen versandt wurde
- Austauschseiten zum Ortsrecht der Stadt Eberswalde vor der Sitzung verteilt wurden

5.1 Zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Thiele in der Einwohnerfragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.09 hinsichtlich des Vorhandenseins von Beschilderungstafeln mit den entsprechenden Öffnungszeiten an der Skateranlage im Brandenburgischen Viertel und der Prüfung der Errichtung einer Lärmschutzwand übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann beantwortet die Anfrage (**Anlage 2**).

5.2 Zur Beantwortung der noch offenen Fragen von Herrn Triller bezüglich der Informationsvorlage I/012/2009 „Beteiligungsbe-

richt der Stadt Eberswalde mit den Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2008" übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Gatzlaff.

Herr Gatzlaff informiert

- zur Fortexistenz der WFGE;
  - eine Liquidation der WFGE würde zur Folge haben, dass, wenn sie in die TWE übergehen würde, Grunderwerbsteuern zu zahlen wären
  - . insgesamt würden Kosten in Höhe von ca. 1,3 Mio. € entstehen
  - . das Amt Britz Chorin und die Gemeinde Schorfheide sind ebenfalls an der WFGE beteiligt und müssten dem zustimmen
  - . es würde eher ein wirtschaftlicher Nachteil entstehen
- Einlagen und Kredite der TWE
  - . Kredite sind im Jahr 2002 aufgenommen worden; 10 Jahre Laufzeit
  - . zu dem Zeitpunkt standen keine Einlagen zur Verfügung
  - . Einlagen sind aus dem Verkauf der Stadtwerke im Jahr 2003 entstanden

5.3 Zur Beantwortung der Anfrage AF/046/2009 „Bewilligung von Fördermitteln für das Brandenburgische Viertel“ von Herrn Zinn übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Götze.

Herr Götze beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1.:

Die Stadt Eberswalde hat im August diesen Jahres drei Anträge zur Förderung der Spielplatzsanierung aus Mitteln des „PMO-Vermögens“ (Parteien und Massenorganisationen der DDR-Vermögen) an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg gestellt. Die Anträge betrafen die Spielplätze in der Lausitzer Straße, den Märkischen Park sowie den Spielplatz in der Flämingstraße.

Im Märkischen Park ist beabsichtigt, die beschädigte Umhausung des Bolzplatzes zu erneuern und je 2 Wippen und Balancierbalken aufzustellen. Auf dem Spielplatz Lausitzer Straße wird eine Seilbahn und eine Großschaukel mit 3 Schaukelelementen aufgestellt.

Zu 2.:

Für das Objekt Havellandstraße (ehemalige Kita Spatzennest) gibt es einen Fördermittelbescheid vom 31.07.09. Die geplanten Maßnahmen umfassen nach gegenwärtigem Stand die erforderlichen baulichen Veränderungen an der Gebäudehülle sowie die Schaffung der Barrierefreiheit des Gebäudes und die Gewährleistung der energetischen Anforderungen.

Zu 3.:

Gemäß der Geschäftsordnung des Sprecherrates vertritt der Ortsvorsteher den Sprecherrat in allen Ausschüssen. Herr Zinn als

Ortsvorsteher gehört in Form eines gesetzten Mitgliedes dem Sprecherrat an.

Herr Götze erklärt, falls in der Vergangenheit der Verwaltung hinsichtlich der Beteiligung von Ortsvorsteher/innen Fehler unterlaufen sein sollten, muss dies zukünftig richtig gehandhabt werden.

#### Zu 4.:

Bis Jahresende 2009 wird der 3. Bauabschnitt zur Umsetzung des „Integrierten Wegenutzungskonzeptes Brandenburgisches Viertel“ planmäßig realisiert. Eine Information hierzu erfolgte im Sprecherrat. Weitere investive Maßnahmen, die aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ gefördert werden, sind konkret bis Jahresende 2009 nicht geplant. Die weiteren Maßnahmen sind in den Folgejahren der Haushaltsplanung der Stadt Eberswalde enthalten.

Herr Zinn merkt an, dass das Brandenburgische Viertel keinen Ortsbeirat besitzt und verweist auf die §§ 46 und 47 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und auf die Hauptsatzung der Stadt Eberswalde. Der Sprecherrat ist ein Vergabeausschuss und hat empfehlenden Charakter.

5.4 Zur Beantwortung der Anfrage AF/047/2009 „Verkehrsberuhigung in der Lausitzer Straße“ von Herrn Zinn übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Götze.

Herr Götze teilt mit, dass nach den vorliegenden Informationen zum Schutz der Allgemeinheit Bedenken aus Sicht des Katastrophen- und Brandschutzes und der Polizei bestehen. Eine Sperrung der Straße sollte nicht erfolgen. Eine Verkehrszählung wäre zwingend erforderlich. Inwieweit durch Einbau von „Schikanen“ eine Verkehrsberuhigung erzielt werden könnte, müsste geprüft werden.

Eine Information über den Fortgang der Maßnahmen an die Bürgerinnen und Bürger sollte in der Stadtteilzeitung „EIN/AUSBLICKE“ für das Brandenburgische Viertel erfolgen.

5.5 Zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Steiner in der Stvv am 24.09.2009 bezüglich des Sachstandes zum Grundstück Heegermühler Straße/Ecke Lichterfelder Straße übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Gatzlaff.

Herr Gatzlaff führt aus, dass das Grundstück ehemals Hütten-gasthof verkauft wurde. Der Projektentwickler führt zurzeit Diskussionen zur Altlastenbeseitigung, die bisher nicht abschließend geklärt sind. Zum Standort des jetzigen Plus-Marktes liegen der Verwaltung keine Anhaltspunkte vor, dass ein anderer Discounter dort einzieht.

5.6 Zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Steiner in der Stvv am 24.09.2009 bezüglich des Sachstandes des Messingwerkparkes übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Götze.

Herr Götze führt aus, dass die Baumaßnahme konform mit der Planung verläuft. Am 30.11.2009 findet der Abnahmetermin statt. Zur feierlichen Übergabe wurde das zuständige Ministerium eingeladen. Zurzeit werden Bäume und Sträucher gepflanzt; ca. 12.000 Tulpen wurden gesteckt und am 02.11.2009 wird das Hochbeet gestaltet.

5.7 Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung der Anfrage von Frau Michalke in der Einwohnerfragestunde der Stvv am 24.09.2009 vor der Sitzung verteilt wurde.

5.8 Zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Naumann bezüglich der Beschlussvorlage BV/222/2009 „Verkehrsentwicklungsplan Beschluss über die Vorzugsvariante zur östlichen Altstadtumfahrung (2. Ausbaustufe)“ hinsichtlich einer Fördermöglichkeit und der zeitlichen Vorstellung zur Umsetzung des Vorhabens übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Götze.

Herr Götze teilt mit, dass die vorliegenden Fragen in der Beantwortung von Frau Michalke schon enthalten sind und sich daher erübrigen.

Herr Götze informiert, dass Gespräche mit dem Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung geführt wurden und eine Förderung wahrscheinlich möglich sein wird. Hinsichtlich der Hausbergtrasse gibt es eine zeitliche Vorstellung zur Umsetzung des Vorhabens. Bis Ende des Jahres 2009 soll die Ausschreibung der Planungsleistung vorbereitet werden. Im Jahr 2010 ist die Erarbeitung der Planfeststellungsunterlagen vorgesehen und danach erfolgt die Einreichung bei der Planfeststellungsbehörde. Ein Planfeststellungsverfahren dauert ca. 1 bis 2 Jahre.

5.9 Zur Beantwortung der Nachfrage von Herrn Pieper, Ortsvorsteher Eberswalde 2, bzgl. der Einrichtung einer 30 km/h-Zone in der Boldtstraße übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Götze.

Herr Götze führt aus, dass hierzu auch eine schriftliche Beschwerde von Anwohnern der Boldtstraße vorliegt, die schriftlich beantwortet wurde. Herr Götze merkt an, dass die Boldtstraße eine Landesstraße ist und der Straßenbaulastträger der Landesbetrieb Straßenwesen ist. Während der Baumaßnahme „Ausbau Kupferhammerweg“ wurde hinsichtlich der erhöhten Verkehrsbelastung in der Boldtstraße eine Untersuchung vorgenommen, mit dem Ergebnis, dass keine Grenzwertüberschreitungen zu verzeichnen sind. Aus diesem Grund werden keine weiteren Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorgenommen.



**TOP 6:**

6.1 Herr Hans-Jürgen Müller, Schorfheidestraße 17, 16227 Eberswalde

Herr Müller gibt seine Fragen schriftlich zur Niederschrift **(Anlage 3)**.

Herr Müller erhält eine schriftliche Beantwortung.

6.2 Frau Yvonne Michalke, Eichwerderstraße 64, 16225 Eberswalde

- . Frau Michalke bedankt sich bei Herrn Götze für die präzise Beantwortung ihrer Anfragen.
- . Frau Michalke teilt mit, dass beim Bau der Hausbergtrasse folgende Bedenken betrachtet werden sollten. Die Gärten, die sich dort befinden, gehören einem Privaten. Eine eventuelle Enteignung der Gärten dauert ca. 3 Jahre. Es ist fraglich, ob dann noch Fördermittel zur Verfügung stehen werden. Sie ist der Meinung, dass der Eichwerderring ein Provisorium bleiben wird und mit einer Fortführung der Hausbergtrasse nicht zu rechnen ist.

6.3 Herr Andreas Timm, Eichwerderstraße 1, 16225 Eberswalde

Herr Timm bezieht sich auf das INSEK und die 1. Fassung des Tourismuskonzeptes, in dem die Schwächen, z. B. die wechselseitige Nichterlebbarkeit von Stadt und Finowkanal und Stärken, z. B. der Finowkanal, Zoo und Familiengarten aufgezeigt werden. Er als Landschaftsarchitekt stellt sich die Frage, wie eine Realisierung stattfinden soll, wenn der Eichwerderring gebaut wird. Die jetzt schon vorhandene Nichterlebbarkeit, z. B. vom Marktplatz bis zur Schleuse wird durch den Bau vollends zunichte gemacht. Er hat Zweifel, wie man beide Konzepte verbinden kann. Wie soll die Lösung aussehen?

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

6.4 Herr Erik Barleben, Hindersinstraße 3, 16225 Eberswalde

Herr Barleben fragt bezüglich des Baus des Eichwerderrings:

1. Ist es von Seiten der Stadt überhaupt möglich, Enteignungen vorzunehmen, die für den Bau des Eichwerderring notwendig sind?
2. Falls Zwangsmaßnahmen folgen werden, wer trägt dafür die Kosten?

Herr Gatzlaff beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1.:

Enteignungen sind möglich, aber die Stadt Eberswalde wird vorrangig nach einer Konsenslösung suchen, bevor Enteignungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Zu 2.:

Sowie die Kosten des Grundstückskaufes sind auch die Kosten einer Enteignung Teil der Projektkosten.

6.5 Frau Kirsten Pietzner, Eichwerderstraße 1, 16225 Eberswalde

Frau Pietzner fragt, ob die Stadt für den Bau des Eichwerder-rings Mehrkosten eingeplant hat, die beim Ausbau der Straße, z. B. durch schwierigen Baugrund zusätzlich anfallen könnten? Weiterhin fragt Frau Pietzner bezüglich der durchgeführten Lärmschutzmaßnahmen, ob das Lärmschutzgutachten in die Summen eingerechnet wurden.

Frau Pietzner fragt, ob es richtig ist, dass Kosten für Lärm-schutzmaßnahmen, wie Einbau von Lärmschutzfenstern, 1 Jahr spä-ter in den Haushalt eingestellt werden? Wenn ja, warum wird ei-ne Einstellung in den Haushalt ein Jahr später vorgenommen?

Herr Boginski weist darauf hin, dass solche spezifischen Fragen im ABPU beantwortet werden können.

Die Verwaltung wird die Fragen schriftlich beantworten.

6.6 Herr Brucker, C.-von-Ossietzky-Straße 12, 16225 Eberswalde

Herr Brucker bezieht sich auf einen Presseartikel, der beinhal-tete, dass der Zoo Zuwendungen bzw. Zuschüsse erhalten wird. Er fragt woher die Zuschüsse kommen?

Herr Boginski weist auf die heute vorliegende Beschlussvorlage BV/268/2009 „Vereinbarung über die den Zoologischen Garten E-berswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde“ in der empfohlen wird, dass der Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde sich die Kosten des jährlichen Defizites teilen werden.

Herr Brucker fragt weiterhin, ob es eine Rückzahlungsvereinba-rung geben wird, wenn es dem Zoo wirtschaftlich besser gehen sollte.

Herr Boginski erklärt, dass es deutschlandweit keinen Zoo gibt, der kostenneutral wirtschaften kann. Unser Zoo ist einer der führenden Zoos, der einen hohen Kostendeckungsgrad aufweisen kann.

Frau Dr. Pischel beendet die Einwohnerfragestunde um 19.37 Uhr.

**TOP 7:**

7.1

Herr Boginski informiert über:

- die Führung von Gesprächen mit der Firma Thorka bzgl. der 380 kV-Leitung
- den 2. Wirtschaftsempfang im Rathaus
- den Abschluss eines Partnerschaftsvertrages der Firma KIS-mit der Kita „Nesthäkchen“

- dass am heutigen Tag ein Stadt-Umland-Gespräch mit den Bürgermeistern bzw. Amtsdirektoren der Gemeinden/Ämter Schorheide, Britz-Chorin, Oderberg, Joachimsthal und Eberswalde stattfand
- den ersten Familienbildungstag am 10.10.2009
- den Besuch von ehemaligen polnischen Zwangsarbeiterinnen, Übergabe einer Gedenktafel an der ehemaligen Außenstelle des KZ Ravensbrück (Eisenspalterei)
- den Besuch in der Grundschule „Schwärzensee“ (Projekt: „Kostenloses Frühstück“)
- die Übergabe eines Wegweisers für Sehbehinderte und Blinde
- die Haushaltsplanung, die kurz vor dem Abschluss steht
- die hausinterne Schulung zu Mitarbeitergesprächen
- die Einladung der Stadtverordneten am 09.11.2009 zum Gedenken an die Pogromnacht und zur Ausstellung im Museum (20 Jahre Mauerfall)
- einen Festvortrag in der Fachhochschule zum Thema 5 Jahre Hospiz am 23.10.2009, um 17.00 Uhr
- die Informationsveranstaltung in der Fachhochschule zum Thema „Sicherheit in der Stadt Eberswalde“, die am 24.11.2009, 18.00 Uhr stattfindet

#### 7.2 Herr Landmann informiert über:

- die Auftaktveranstaltung zum Projekt Bildungsinitiative Barnim am 15.10.2009

#### 7.3 Herr Götze informiert:

- über die am 14.10.2009 vom Bauminister vorgestellte landesplanerische Beurteilung der Weiterführung der Ortsumgehung von Eberswalde nach Bad Freienwalde (eine entsprechende Information ist unter [www.MIR.brandenburg.de](http://www.MIR.brandenburg.de) unter dem Thema „Landesplanung“ abrufbar)

### **TOP 8:**

#### **TOP 8.1**

**Vorlage:** I/014/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 20 - Kämmerei

#### **Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2009**

Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Sparkasse Barnim die Spende hinsichtlich der Barrierefreiheit in Eberswalde überwiesen hat. Die Spende wurde zweckgebunden für die Realisierung eines barrierefreien Zuganges zu den Internetseiten der Stadt Eberswalde und für die Reparatur des akustischen Signals für Blinde und Sehbehinderte an der Fußgängerampel in der R.-Breitscheid-Straße verwendet.

Die Stadtverordneten nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 8.2**

**Vorlage:** I/015/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Information zu Vorschlägen außerhalb des Bürgerhaushaltes 2010**

Die Stadtverordneten nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 9:**

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen.

9.1. Herr Zinn gibt seinen Redebeitrag schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 4**).

9.2 Herr Dr. Steiner gibt seine Fragen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 5**).

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der Anfragen zu.

9.3 Frau Oehler bezieht sich auf die Fertigstellung des Altstadtquartiers. Sie ist der Meinung, dass es dort an Fahrradabstellanlagen fehlt und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob Möglichkeiten bestehen, weitere Fahrradabstellanlagen aufzustellen.

9.4 Herr Dr. Mai bezieht sich auf seine im April/Mai 2009 gestellte Frage zur Herstellung der „Grünen Welle“ auf der B 167. Herr Dr. Mai bemängelt, dass eine Stellungnahme, die für September 2009 zugesichert wurde, von Seiten des Straßenbauamtes Strausberg noch immer nicht vorliegt. Er bittet um einen Zwischenbericht zum Sachstand. Sollte der Zwischenbericht negativ ausfallen, wird er für die nächste Stadtverordnetenversammlung einen Antrag einbringen, in dem er die Fraktionen bittet, sich für eine „Grüne Welle“ bei der Landesregierung einzusetzen.

Herr Dr. Mai bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Ludwig in der Einwohnerfragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2009. Er verwehrt sich vehement gegen die Äußerungen über die Stadtverordneten von Frau Ludwig. Herr Dr. Mai bittet Frau Dr. Pischel, Kontakt mit Frau Ludwig aufzunehmen, um sie zu bitten, dass sie in sachlicher und nicht diskriminierender Form ihre Vorschläge bezüglich des geplanten Ausbaus des Eichwerderings vornimmt.

**TOP 10:**

ABPU am 06.10.2009

Herr Sachse, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Be-

schlussvorlagen.

FA am 08.10.2009

Herr Sponner, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AKSI am 13.10.2009

Frau Stüber, stellv. Vorsitzende, berichtet über die behandelten Themen.

HA am 15.10.2009

Herr Boginski, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

ABJS am 21.10.2009

Herr Hoeck, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Beschlussvorlage und Themen. Weiterhin informiert er über die behandelte Beschlussvorlage und die Themen zur gemeinsamen Sitzung des ABPU, AKSI und des ABJS am 29.10.2009.

**TOP 11:**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

**TOP 12:**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

**TOP 12.1**

**Vorlage:** BV/242/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Neue Straße und die Promenade in Nordend**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-131/09**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, im Rahmen der weiteren Straßenplanung für die Neue Straße nur einen einseitigen Fußweg (eventuell mit Radweg) zu berücksichtigen und die Promenade in Nordend mit Beleuchtung auszustatten. Diese Maßnahme ist für 2013/2014 geplant.

**TOP 12.2**

**Vorlage:** BV/243/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Regenrückhaltebecken Brandenburgisches Viertel**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-132/09**  
 Die Verwaltung erhält den Auftrag die Kosten für die Sanierung des Regenrückhaltebeckens zu ermitteln.

**TOP 12.3**

**Vorlage:** BV/246/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
**Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Bolzplatz Stadtmitte**

Herr Gatzlaff beantwortet die Frage aus dem Finanzausschuss am 08.10.2009, wann das Vorhaben abgeschlossen wird. Das Vorhaben in Verbindung mit der Spielleitplanung soll Mitte des Jahres 2010 abgeschlossen sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-133/09**  
 Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Umsetzung der Anlagen Bolzplatz, Basketballmöglichkeit oder Volleyballfeld zu prüfen.

**TOP 12.4**

**Vorlage:** BV/248/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
**Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Begegnungsstätte für Finower  
Bürger**

Herr Gatzlaff verliest ein Schreiben von Herrn Kuchenbecker (Anlage 6).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-134/09**  
 Die Verwaltung erhält den Auftrag die Schaffung einer geeigneten Räumlichkeit für eine Begegnungsstätte der Finower Bürger zu prüfen.

**TOP 12.5**

**Vorlage:** BV/249/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
**Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Herrichtung Stadtpark in Finow  
und Errichtung des Spielplatzes in der Bahnhofstraße**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:12-135/09**  
 Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag bezüglich der Herrichtung der Fläche neben der Grundschule Finow als Stadtpark und die Errichtung der Spielplatzanlage in der Bahn-

hofsstraße nicht zu.

**TOP 12.6**

**Vorlage:** BV/250/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Bushaltestelle vor Kaufland  
Schönholzer Straße**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-136/09**

Die Verwaltung wird beauftragt, vor Umsetzung des Vorschlages „Überdachung der Bushaltestelle mit Schaffung von Sitzmöglichkeiten vor dem Kaufland Schönholzer Straße“, die Eigentumsverhältnisse und Platzverhältnisse zu prüfen.

**TOP 12.7**

**Vorlage:** BV/252/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Sanierung Gehwege Breite  
Straße zwischen Bahnübergang und Friedensbrücke**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-137/09**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Gehwege der Breiten Straße zwischen Bahnübergang und Friedensbrücke zu sanieren, nicht zu.

**TOP 12.8**

**Vorlage:** BV/253/2009 **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Straßenbeleuchtung Am Rosen-  
berg/C.-Zetkin-Weg**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-138/09**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, eine neue Straßenbeleuchtungsanlage Am Rosenberg/Clara -Zetkin-Weg zu errichten, nicht zu.

**TOP 12.9**

**Vorlage:** BV/254/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Verzicht auf den Abriss  
Schwärzeseeschule**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-139/09**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, auf den Abriss der Schwärzeseeschule zu verzichten, nicht zu.

**TOP 12.12**

**Vorlage:** BV/239/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Umschuldung eines Kredites**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-141/09**

Die Umschuldung des Darlehens Nr. 2617610054 bei der Norddeutschen Landesbank in Höhe von 2.844.184,36 € und des Darlehens Nr. 2617610048 bei der Norddeutschen Landesbank in Höhe von 1.105.998,59 € wird beschlossen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Umschuldung mit dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter nach Einholung von Vergleichsangeboten abzuschließen.

Die Entscheidung der Verwaltung ist zu dokumentieren und unverzüglich den Stadtverordneten zur Kenntnis zu geben.

**TOP 12.13**

**Vorlage:** BV/241/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

**Verkauf des Schulgrundstücks an der Fritz-Weineck-Straße an den  
Landkreis Barnim**

Herr Dr. Mai beantragt, dass eine Rückfallklausel mit aufgenommen wird, damit der Stadt Eberswalde, falls das Vorhaben nicht zum Tragen kommt, keinen finanziellen Schaden entsteht.

Der Einreicher stimmt dieser Änderung zu.

Herr Triller gibt seine Ausführungen zur Niederschrift  
(**Anlage 7**).

Herr Dr. Spangenberg beantragt im Namen der Fraktion Die Fraktionslosen die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage.



Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank	x		
2.	Blomenkamp	Hans-Joachim	x		
3.	Boginski	Friedhelm	x		
4.	Dr. Brauns	Christel	x		
5.	Büschel	Sabine	x		
6.	Eydam	Christoph	x		
7.	Grohs	Uwe	x		
8.	Hartmann	Ronny			x
9.	Hoeck	Martin	x		
10.	Kuchenbecker	Arnold	x		
11.	Kumm	Jürgen	x		
12.	Lux	Hardy	x		
13.	Dr. Mai	Hans	x		
14.	Morgenroth	Conrad	x		
15.	Naumann	Ingo	x		
16.	Oehler	Karen	x		
17.	Passoke	Volker	x		
18.	Pieper	Hans	x		
19.	Dr. Pischel	Ilona	x		
20.	Postler	Ingo	x		
21.	Röder	Angelika	x		
22.	Sachse	Wolfgang	x		
23.	Schostan	Monique	x		
24.	Schubert	Eckhard	x		
25.	Dr. Spangenberg	Günther		x	
26.	Sponner	Gottfried	x		
27.	Dr. Steiner	Andreas		x	
28.	Stüber	Sabine	x		
29.	Trieloff	Götz	x		
30.	Triller	Albrecht		x	
31.	Zinn	Carsten		x	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 12-142/09**

Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Teilfläche des Flurstücks 916 der Flur 18, Gemarkung Finow, mit einer Gesamtgröße von ca. 29.000 qm an den Landkreis Barnim zu einem Kaufpreis in Höhe von 155.000,- € entsprechend des gutachterlich ermittelten Verkehrswertes zu verkaufen, um dem Landkreis Barnim die Erweiterung und den nachhaltigen Ausbau des Schulstandortes Gymnasium Finow zu ermöglichen.

**TOP 12.14**

**Vorlage:** BV/229/2009

**Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 02.2 - Dezernat II

**Richtlinie für den "Eberswalde-Pass"**

Frau Dr. Pischel führt aus, dass im Ergebnis der Beratung im

Finanzausschuss am 08.10.2009 folgende Änderungen befürwortet wurden:

- im Beschlussvorschlag sollte im Pkt. 2 die Wortgruppe „in Höhe von 50 %“ sowie der komplette Punkt 4 gestrichen werden
- auf Seite 4 von 5 der Sachverhaltsdarstellung sollte das Wort „Hartz-IV-Reformen“ durch „Arbeitsmarktreformen“ ersetzt werden
- auf Seite 1 der Richtlinie sollte der Punkt 2 um
  - . 4. Wohngeldempfänger nach Wohngeldgesetz und
  - . 5. Studierende, die BAFÖG-Leistungen erhalten
 erweitert werden.

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass sich somit mit Zustimmung des Einreichers im Beschlusstext nachstehende Änderungen ergeben:

- . im Punkt 1 sind die Worte „mit nachstehenden Ergänzungen im Punkt 2 der Richtlinie:
  - 4. Wohngeldempfänger nach Wohngeldgesetz und
  - 5. Studierende, die BAFÖG-Leistungen erhalten“
 zu ergänzen.
- . im Punkt 2 sind die Worte „in Höhe von 50 %“ zu streichen
- . der Punkt 4 ist komplett zu streichen.

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 12-143/09**

1.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie für die Gewährung eines „Eberswalde-Passes“ mit ihren Anlagen (Antragsformular, Muster eines Passes) mit nachstehenden Ergänzungen im Punkt 2 der Richtlinie:

- 4. Wohngeldempfänger nach Wohngeldgesetz und
- 5. Studierende, die BAFÖG-Leistungen erhalten.

2.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, auch private Betreiberinnen bzw. Betreiber von Kunst-, Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen bzw. Ausrichterinnen und Ausrichter von Kultur-, Bildungs- und ähnlichen Veranstaltungen zur Ermäßigung von Eintrittskarten bzw. Nutzungsentgelten unter Anerkennung des „Eberswalde-Passes“ anzuregen.

3.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung mit der Anpassung der Gebührensatzungen bzw. Eintrittspreisregelungen für die sich in Trägerschaft der Stadt befindenden gemäß Nr. 2 genannten Einrichtungen dahingehend zu beauftragen, dass die Richtlinie für den „Eberswalde-Pass“ einheitlich berücksichtigt wird.

Es wird eine Pause von 20 Minuten eingelegt.

**TOP 12.10**

**Vorlage:** BV/268/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** Bürgermeister

**Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde  
betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und  
der Stadt Eberswalde**

Herr Boginski beantragt Rederecht für Herrn Stahl, Vorsitzender des Zoobeirates.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-140/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde gemäß Anlage 1.

**TOP 12.15**

**Vorlage:** BV/217/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 01 - Bürgermeistereich

**Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre  
Ausschüsse für das Jahr 2010**

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass im Ergebnis der Beratung im Hauptausschuss am 15.10.09 der RPA vom 17.11.2010 auf den 20.10.2010 vorverlegt werden sollte.

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass die Verwaltung gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden im Januar/Februar 2010 noch einmal über den zweiwöchigen Abstand zwischen Hauptausschuss und Stadtverordnetenversammlung diskutiert.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-144/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2010 mit der Änderung, dass der Sitzungstermin des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.11.2010 auf den 20.10.2010 vorverlegt wird.

**TOP 12.16**

**Vorlage:** BV/223/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Wahl der Fachmitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt  
Eberswalde**

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass eine Austauschseite an alle Stadtverordneten am 15.10.2009 übersandt wurde.

Frau Dr. Pischel fragt die Stadtverordneten, ob sie weitere Kandidatenvorschläge unterbreiten wollen. Die Stadtverordneten verneinen dies.

Die Stimmzettel werden durch den Sitzungsdienst hergestellt.

Die Stadtverordneten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen, erhalten ihre Stimmzettel und gehen anschließend wählen.

Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Ergebnis:

Vorname	Name	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Rainer	Mallon	30	1
Christoph	Kühne	31	
Arthur	Kierdorf	29	2
Elke	Rühmkorf	28	3
Ralf	Noack	31	
Rita	Kalch	30	1

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 12-145/09**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Fachmitglieder und deren Vertreter in den Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde:

Herrn Rainer Mallon als Mitglied, das im Land Brandenburg als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zugelassen ist in der Funktion als Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Herrn Christoph Kühne als Vertreter des zuvor genannten Mitglieds

Herrn Arthur Kierdorf als Mitglied mit Befähigung zum Richteramt in der Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Elke Rühmkorf als Vertreterin des zuvor genannten Mitglieds

Herrn Ralf Noack als Mitglied, das sachkundig und erfahren in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen ist

Frau Rita Kalch als Vertreterin des zuvor genannten Mitglieds

**TOP 12.17**

**Vorlage:** BV/244/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

**Investitionszuwendung an den Landkreis Barnim für den Schulstandort an der Fritz-Weineck-Straße**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-146/09**

Die Verwaltung wird ermächtigt, an den Landkreis Barnim eine Investitions- bzw. Baukostenzuwendung in Höhe von 155.000,- € zu zahlen, um dem Landkreis Barnim die Erweiterung und den nachhaltigen Ausbau des Schulstandortes Gymnasium Finow zu ermöglichen.

Gleichzeitig werden die für die Zahlung benötigten finanziellen Mittel außerplanmäßig bewilligt (Deckung aus der Haushaltsstelle 88000.93210).

**TOP 12.18**

**Vorlage:** BV/224/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 65 - Bauamt

**Abschnittsbildungsbeschluss Wildparkstraße**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-147/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. gemäß § 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde vom 05.05.2009 werden für die Straßenbaumaßnahme Wildparkstraße zur Ermittlung von Straßenbaubeiträgen folgende Abschnitte gebildet:

1. Abschnitt

Wildparkstraße von der Einmündung Walter-Kohn-Straße mit einer Länge von 176,00 m in südliche Richtung bis zur Grenze des Innenbereichs (Station 0+633.769). Dieser Abschnitt ist in der Anlage 1 mit A, E, F und D gekennzeichnet.

2. Abschnitt

Wildparkstraße von der Einmündung Drehnitzstraße bis zur Einmündung Walter-Kohn-Straße. Dieser Abschnitt ist in der Anlage 1 mit B, C, F und E gekennzeichnet.

2. die Abschnitte 1 und 2 werden gesondert abgerechnet.

**TOP 12.19**

**Vorlage:** BV/226/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 65 - Bauamt

**Abschnittsbildungsbeschluss für die Straßenbaumaßnahme "Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Heegermühler Straße"**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 12-148/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. gemäß § 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde vom 05.05.2009 werden für die Straßenbaumaßnahme „Straßenbeleuchtungsanlage Heegermühler Straße im Abschnitt vom Busbahnhof bis Boldtstraße“ zur Ermittlung von Straßenbaubeiträgen folgende Abschnitte gebildet:

1. Abschnitt

Heegermühler Straße von der Mittelachse der einmündenden Erschließungsanlage Kupferhammerweg bis zur Mittelachse der einmündenden Erschließungsanlage Boldtstraße. Dieser Abschnitt ist in der Anlage 1 mit A, E, F und D gekennzeichnet.

2. Abschnitt

Heegermühler Straße von der Mittelachse der einmündenden Erschließungsanlage Boldtstraße bis zur Mittelachse der Kreuzung Heegermühler Straße/ Eberswalder Straße/ Lichterfelder Straße/ Spechthausener Straße. Dieser Abschnitt ist in der Anlage 1 mit B, C, F und E gekennzeichnet.

2. die Abschnitte 1 und 2 werden gesondert abgerechnet.

**TOP 12.20**

**Vorlage:** BV/238/2009 **Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 67 - Bauhof

**Schließung und Entwidmung des Friedhofes Nordend, Dr.-Zinn-Weg**

Frau Dr. Brauns weist darauf hin, dass es sich bei den 4 Grabstätten auf dem o. g. Friedhof um verdiente Bürger der Stadt

Eberswalde handelt. Die Grabstätten sollten in angemessener und guter Form erhalten bleiben.

Frau Oehler führt aus, dass neben den genannten Grabsteinen noch andere auffällige Grabsteine (Findlinge) von einem Dr. Ernst Jess und einer Familie Herrmann Hase vorhanden sind. Sie bittet die Verwaltung um Prüfung, ob diese Grabsteine ebenfalls erhalten bleiben können.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 12-149/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Schließung und Entwidmung des Friedhofes Nordend, Dr.-Zinn-Weg.

Frau Dr. Pischel beendet die öffentliche Sitzung um 20.28 Uhr.

Dr. Pischel  
Vorsitzende der  
Stadtverordnetenver-  
sammlung

Schilling  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Bürgermeister**  
Friedhelm Boginski
  
- **DIE LINKE**  
Sabine Büschel  
Volker Passoke  
Hans Pieper  
Dr. Ilona Pischel  
Wolfgang Sachse  
Jörg Schneidereit                   entschuldigt  
Gottfried Sponner  
Sabine Stüber  
Carsten Zinn
  
- **FDP/Bürgerfraktion Barnim**  
Frank Banaskiewicz  
Ronny Hartmann  
Götz Herrmann                   entschuldigt  
Martin Hoeck  
Conrad Morgenroth  
Ingo Naumann  
Ingo Postler  
Götz Trieloff
  
- **SPD**  
Dr. med. Christel Brauns  
Birka Gaebel                   entschuldigt  
Arnold Kuchenbecker  
Hardy Lux  
Angelika Röder  
Eckhard Schubert
  
- **CDU**  
Hans-Joachim Blumenkamp  
Christoph Eydam  
Uwe Grohs  
Monique Schostan
  
- **Grüne/B90**  
Nicky Nerbe                   entschuldigt  
Karen Oehler  
Dr. Andreas Steiner
  
- **Die Fraktionslosen**  
Günter Schumacher           entschuldigt  
Dr. Günther Spangenberg  
Albrecht Triller



- **fraktionslos**  
Jürgen Kumm  
Dr. Hans Mai  
Andreas Wutskowsky                   entschuldigt
  
- **Ortsvorsteher/in**  
Werner Jorde  
Arnold Kuchenbecker  
Karen Oehler  
Hans Pieper  
Carsten Zinn
  
- **Dezernenten**  
Bellay Gatzlaff  
Lutz Landmann
  
- **komm. Leiter des Baudezernates**  
Udo Götze
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Peter Kikow  
Aileen Schlemonat
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Barbara Bunge  
Dr. Bernd-Juergen Hensch  
Robby Segebarth  
Britta Stöwe